

---

Workshop:

## Supported Employment im klinisch-psychiatrischen Umfeld

Referenten:

Holger Heynen, Michael Schweiger

Suhl, 21.11. - 22.11.2019

---

## Agenda:

- Projektvorstellung: Was ist RECOVER?
- RECOVER: Umsetzung in der Praxis
- Auswertung: Erste Erkenntnisse und Ergebnisse
- Diskussion und Fazit

---

## ARINET

Integrationsfachdienst und Berufliche Rehabilitation  
für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen

## RECOVER

Modellprojekt zur besseren Versorgung von  
Menschen mit psychischen Erkrankungen  
(nach § 92a, Absatz 1, SGB V)

ARINET ist im Projekt RECOVER der verantwortliche  
Partner im Bereich Supported Employment.

---

## Was uns wichtig ist:

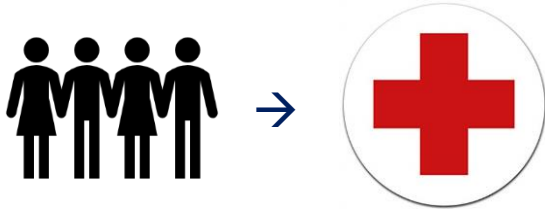
- Planung des Wiedereinstiegs in Arbeit von Anfang an.
- Ein unverbindliches Unterstützungsangebot für jede\*n Teilnehmer\*in.
- Der individuelle Ansatz ermöglicht multiperspektivische Settings.

## Worin bestehen die Chancen und Risiken?

---

## Der klassische Weg

Erkrankung → Klinik

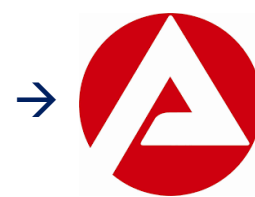


medizinische  
Behandlung

Nach der Entlassung



psychosoziale  
Beratung



berufliche  
Beratung

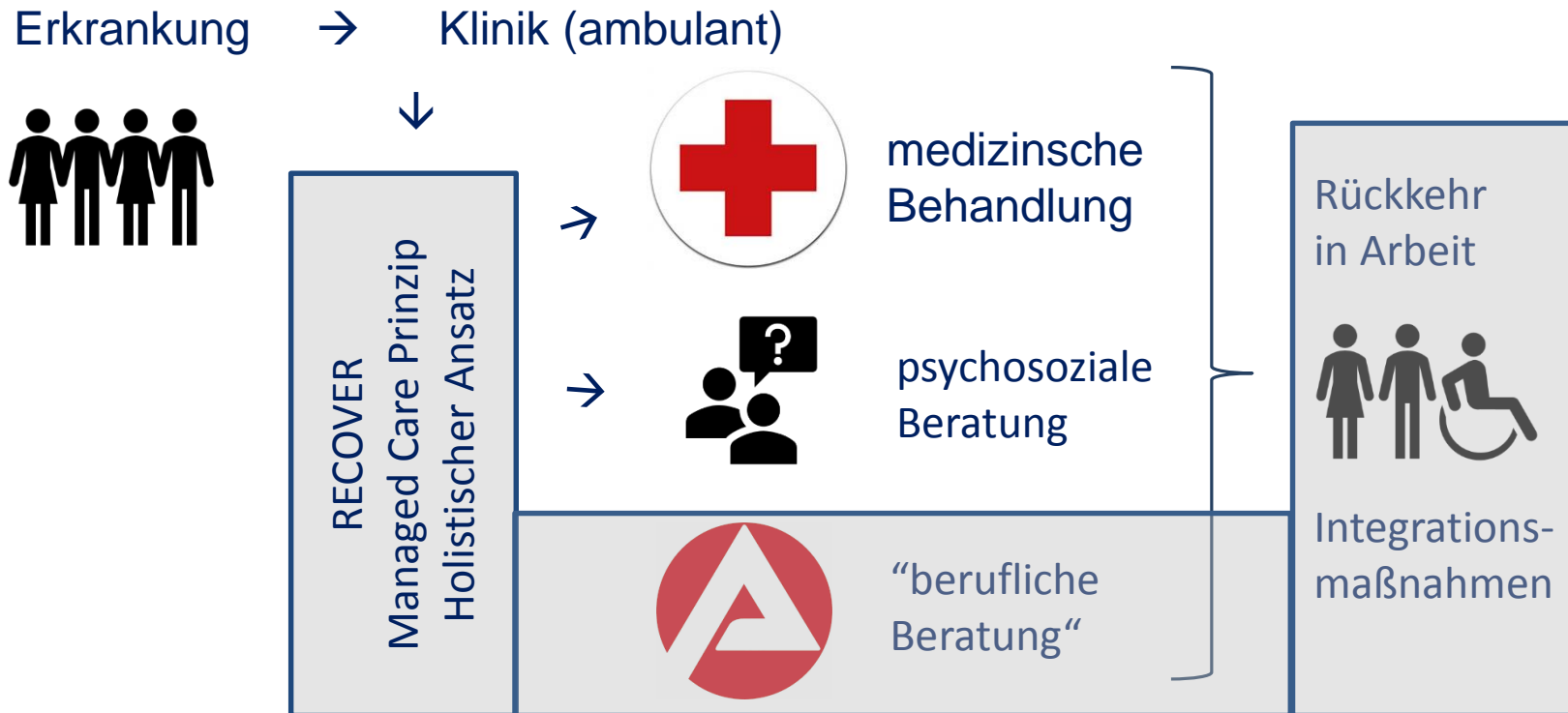


Integrations-  
maßnahmen

## Der Weg bei RECOVER



## SE eingebettet in den RECOVER Prozess



---

## SE im klinisch-psychiatrischen Umfeld bedeutet:

- Sozialrecht: Übergang zwischen den Systemen
- Sektorenübergreifende Behandlungsstruktur:  
ambulant und stationär
- heterogener Kundenkreis: unterschiedl. Schweregrade

Wie sieht unser Ansatz in der Praxis aus?

---

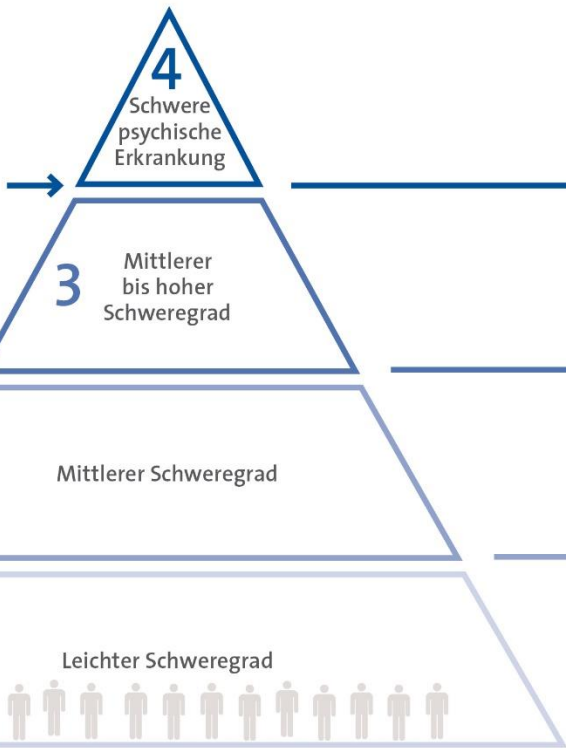


## Gesteuerte und koordinierte Versorgung (Managed Care Organisation)

Überweisung Partner (u.a. Hausarzt) Patient / Angehörige, Fallmangement, Krankenkasse  
Zugang 8 bis 17 Uhr Leitstelle | 17 bis 8 Uhr Krisenteam

**Zentren für**

1. Diagnostik und Indikationstellung mit Funktion einer psychotherapeutischen Sprechstunde
2. Ambulante Krisenintervention durch Crisis Resolution Teams



Intervention im Überblick	Kernbestandteile der Intervention	Übergreifende Intervention
Integrierte aufsuchende Komplexbehandlung	Assertive Community Treatment, Psychotherapie, Pharmakotherapie	Sozialarbeit, Supported employment, Peer-Begleitung
Koordinierte Regelversorgung plus individuelle Behandlungsbegleitung (Case Management)	Case Management, Psychotherapie (Kurzzeittherapie-, gestufte Kurzzeit-Gruppentherapie), Pharmakotherapie	Sozialarbeit, Supported employment, Peer-Begleitung
Koordinierte Regelversorgung	Psychotherapie (gestufte Kurzzeittherapie, Gruppentherapie), ggf. Pharmakotherapie	Sozialarbeit, Supported employment, Peer-Begleitung
Beratung, aktives Abwarten, Selbsthilfe, e-Therapie	Beratung, soziale Hilfen, Selbsthilfe, Psychoedukation, e-Therapie	Sozialarbeit, Supported employment, Peer-Begleitung

STEP up/down

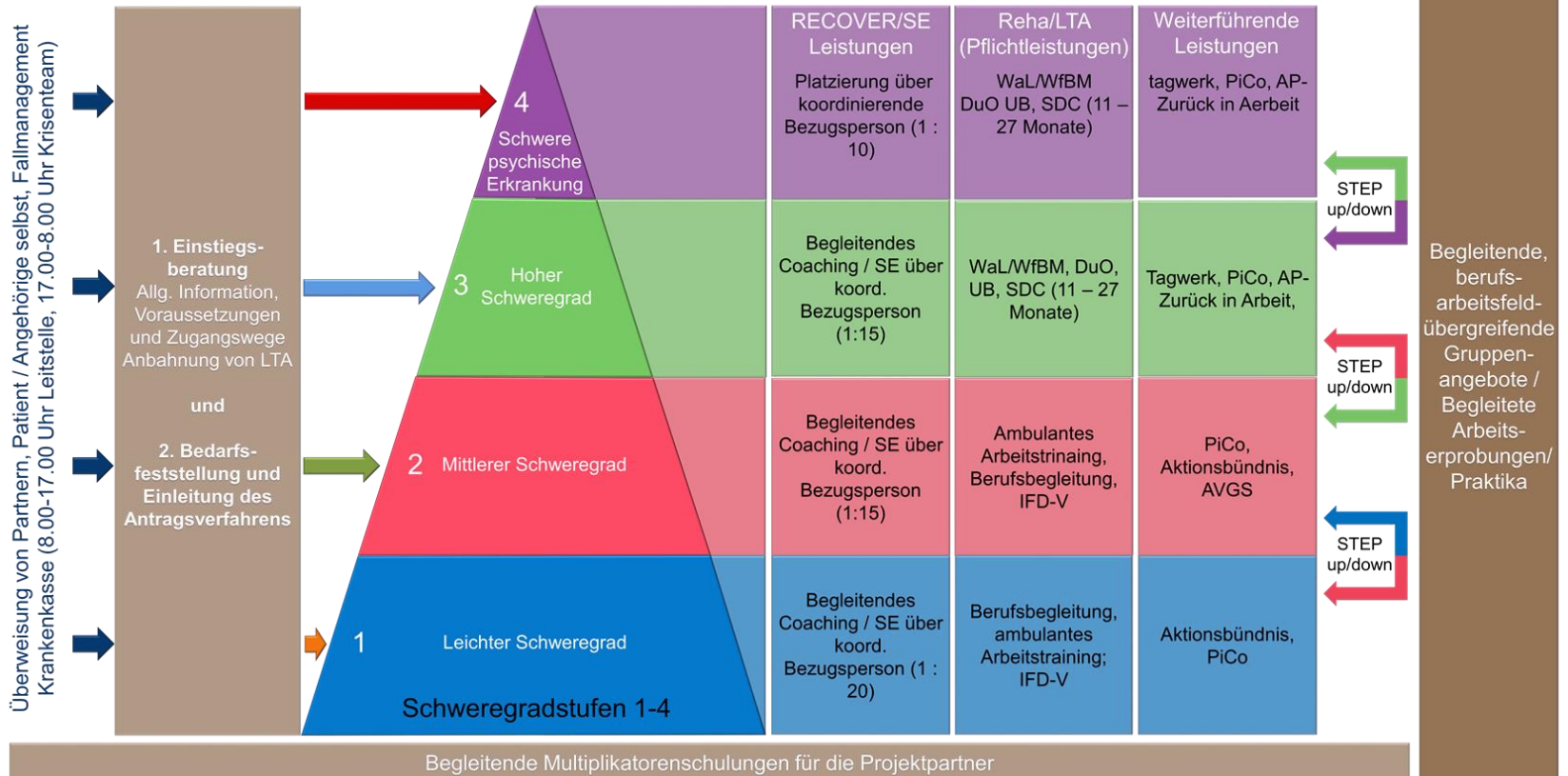
Sektorenübergreifende Qualitätssicherung

## Kultur- und sprachensible Versorgung

E-Mental-Health Plattform: Versorgungskoordination, Diagnostik, Selbsthilfe, Therapie, Learning

## Sektorenübergreifend-koordiniertes, schweregrad-gestuftes, interdisziplinäres und evidenzbasiertes Versorgungsmodell psychischer Erkrankungen (RECOVER)

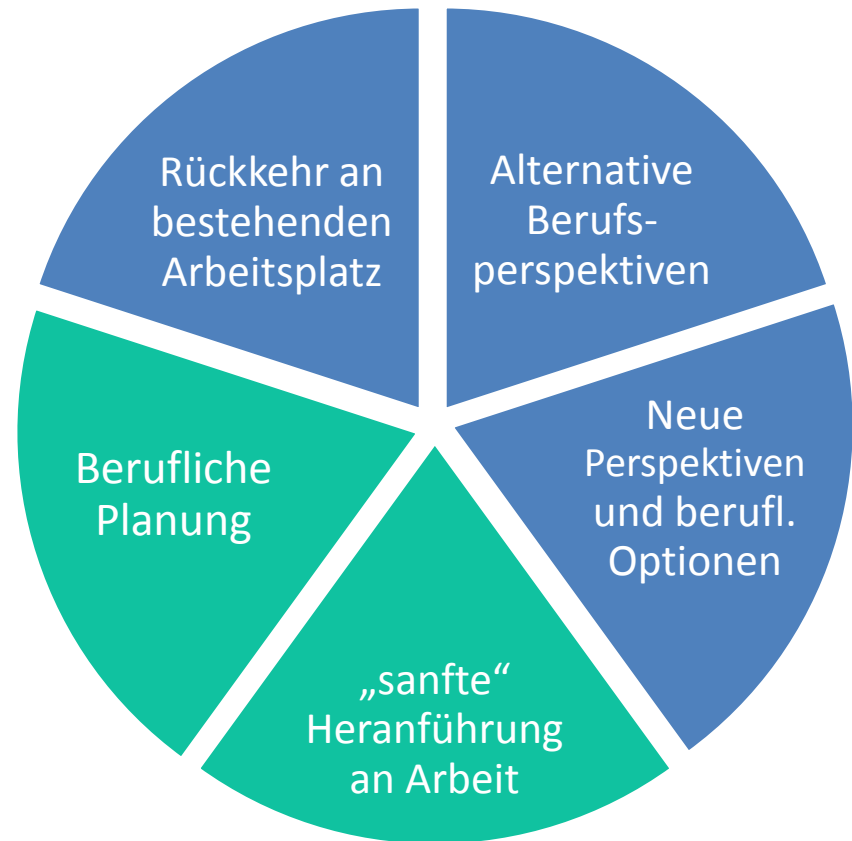
### Umsetzung des TP 7 / Supported Employment



## Kategorien

**Klient\*innen mit  
Berufserfahrung**

**Klient\*innen  
ohne relevante  
Berufserfahrung**



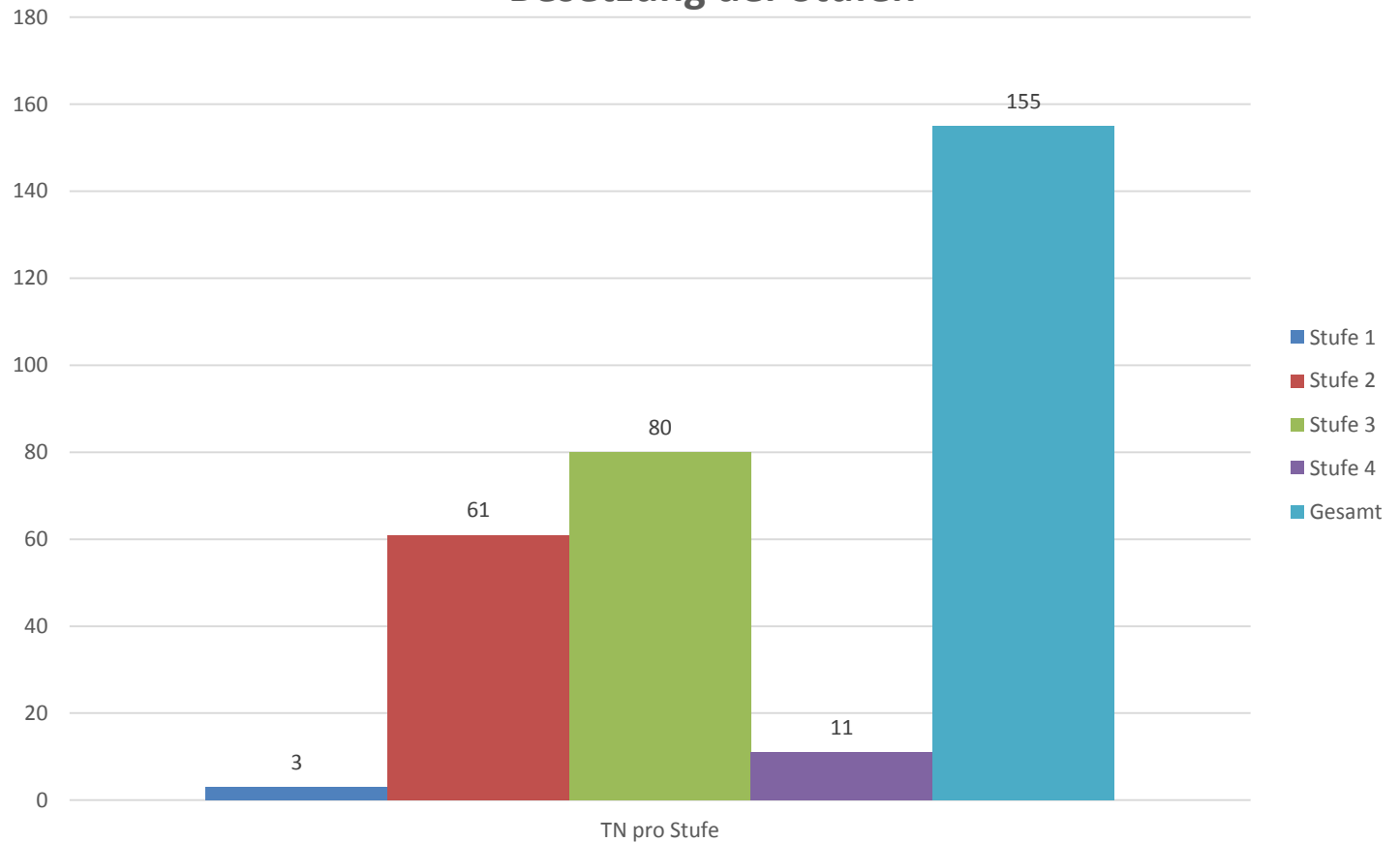
---

## Erste Erkenntnisse

- Im Kontext SGB V fehlen für SE die Strukturen und rechtlichen Rahmenbedingungen
- SE in RECOVER fokussiert auf Individual Placement and Support (IPS)
  - IPS kann komplett parallel begleitend umgesetzt werden
  - parallele Strukturen führen nicht zum Mehraufwand
  - IPS ist in einem bestehenden Hilfesystem in unterschiedlichen Bereichen gut integrierbar
- IPS ist gut erforscht, Studien zeigen: IPS wirkt.

## Besetzung der Stufen

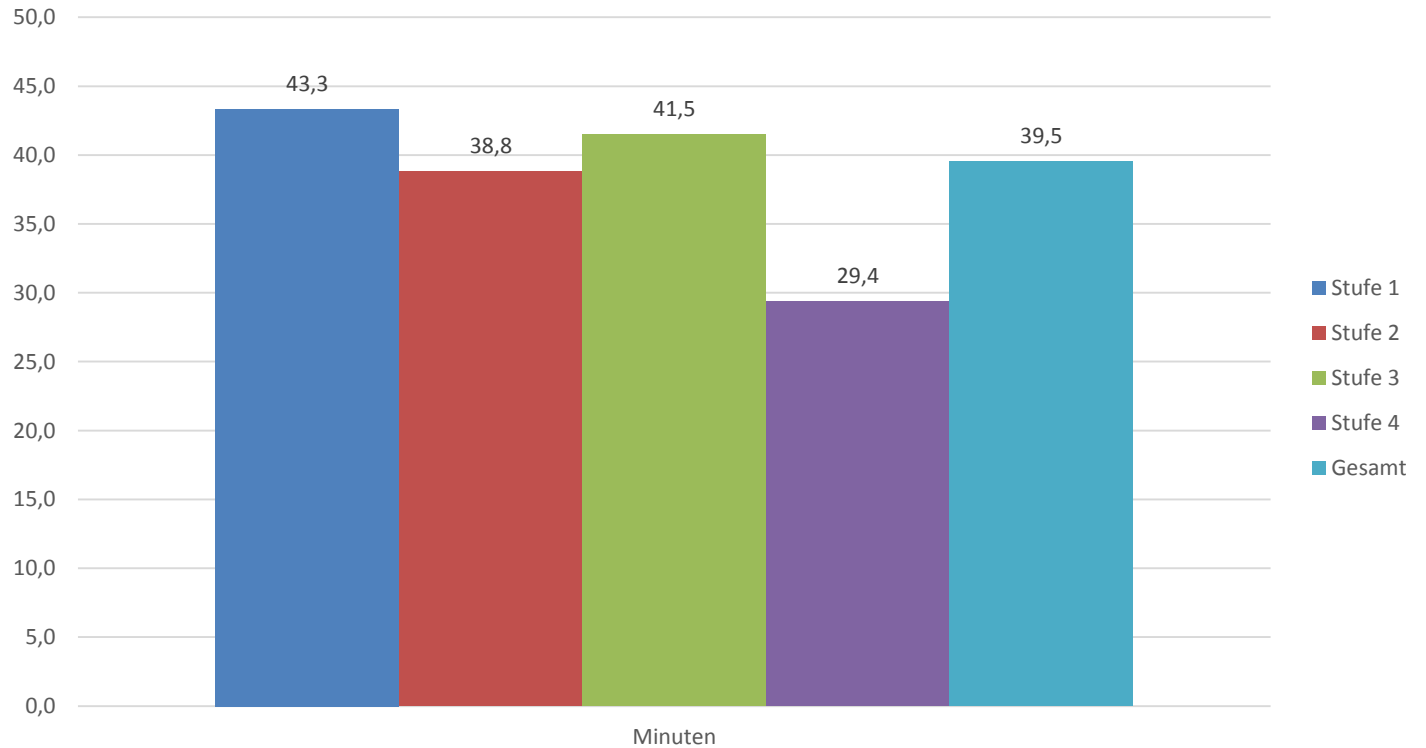
Teilbereich SE



Stand:  
10.10.2019

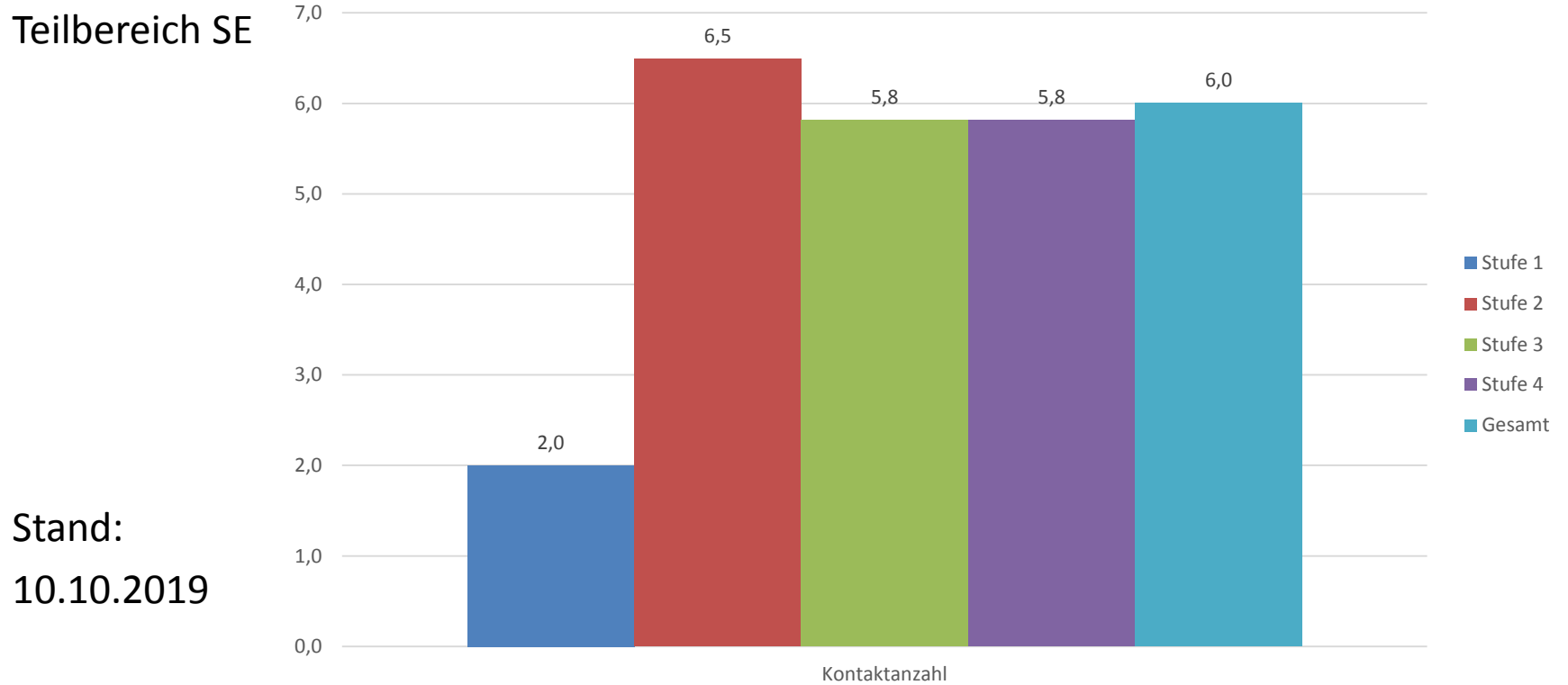
## Minuten/Kontakt

Teilbereich SE



Stand:  
10.10.2019

## Durchschnittliche Kontakte



---

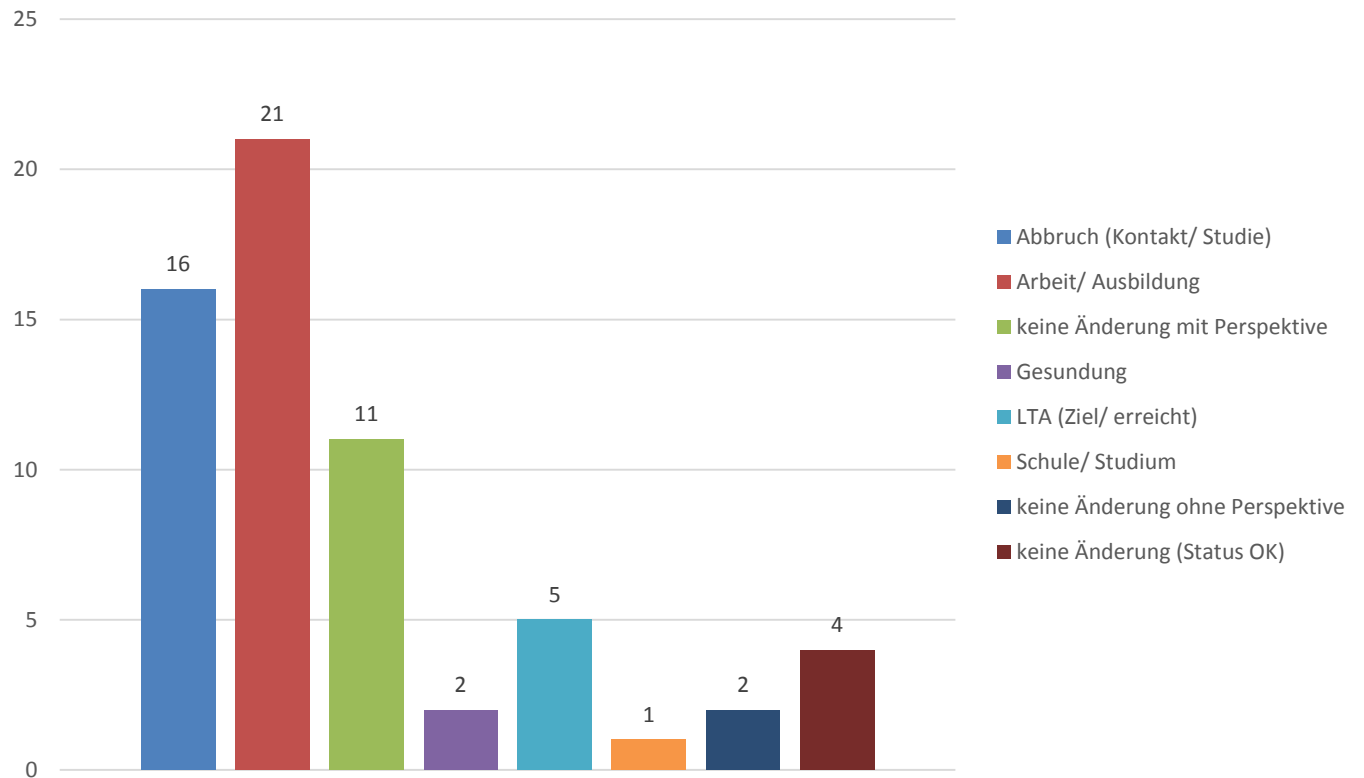
## Was die Umsetzung erschwert:

- Fehlender „exklusiver“ Zugang zu Arbeitsmarktdienstleistungen
- Wartezeitverkürzungen für arbeitsmarktweltliche Zusammenhänge sind nicht gegeben
- Das Konzept des „Managed Care“ bleibt auf den medizinischen Bereich konzentriert
- Kostenträger müssten sich stärker vernetzen



## Ergebnisse

Teilbereich SE



Stand:  
10.10.2019

---

## Ideen zur Verstetigung (1)

Wie kann der SGB V-Kontext mit Dienstleistungen des SE / IPS ausgestattet werden?

- § 140a Besondere Versorgungsformen
- § 118 Psychiatrische Institutsambulanzen
- Stationsäquivalente Behandlung -> Home Treatment

---

## Ideen zur Verstetigung (2)

- Kooperationsvereinbarungen zwischen Kostenträgern (SGB II, III, V und IX, XII), siehe Beispiel rehapro
- Mischform aus individueller und kollektiver Abrechnung von Stundenkontingenten
- Gestaltung des Personalschlüssels

Beratung

1 : 100

Betreuung

1 : 20

Begleitung

1 : 5

---

## Diskussion

- Was ist für ein kliniknahes IPS wichtig?
- Wie kliniknah bzw. klinikfern sollte IPS ausgestaltet werden?
- Welche Schlüssel (1:n) und grundsätzliche Vorgehensweisen sind realistisch und angemessen?

---

## Fazit:

- Die Einbettung von **Individual Placement and Support** ins direkte Klinikumfeld ist für die Mehrzahl der Klient\*innen von Vorteil.
- Im Verständnis von RECOVER ist „Arbeit“ Teil des Genesungsprozesses – nicht das Ziel.

---

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Für weitere Informationen zum Projekt RECOVER  
sprechen Sie uns gern an:

**ARINET GmbH**

Holger Heynen, Michael Schweiger

Schauenburgerstraße 6, 20095 Hamburg

Tel. 040 38 90 45-0, [info@arinet-hamburg.de](mailto:info@arinet-hamburg.de)

[www.arinet-hamburg.de](http://www.arinet-hamburg.de)